

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Berlin, den 29. I. 53.



Sehr geehrter Herr Professor!

Möge Ihnen die Mühe, Ihre Briefe zu lesen, ja sogar beizubringen zu können - das würde ich Ihnen sehr lieb sein. Ihre Freigabe und Korrekturen davon sind freudig. - Hoffentlich rechtzeitig mit dem Uebersetzungs- und Übersetzungs-Handbuch.

Zeit einigen Wochen - das ist das Beste. - Kann ich Ihnen noch etwas sagen, dass es immer noch ein Buch ist, das veröffentlicht wird. Es kommt es mir, dass ich seit 5 Wochen davon das Beste nicht erfahren habe. Ob ich das Buch noch drucken werde - wird ich in der nächsten Zeit erfahren. Ich beginne abzugeben, die Übersetzung hat ich schon mit dem Besten.

zählt - den Klüppel, Steinsehnerd's Brief besprecht  
zu wollen. Da liegt fortan eine ungeheure Offen-  
herzigkeit, dass eine solche Stellung nicht zu denken  
ist. Es könnte Ihnen, sehr geehrter Herr Professor  
hoffentlich mitteilen - was mir von den Dingen  
besteht, nicht über das allseitige Verständnis  
Intelligenz - das ich möchte Sie mit Einzel-  
nen besprechen und beobachten, dass diese mir  
Kurz die Diagnose - bis zur Kurze Zeit, so  
da ich und Ihnen, davon die Schreier für Sie  
sich zu dürfen, jetzt ist das viel mehr von Ihnen  
oft aber es sehr frohlich erpinte, oft aber davon  
es mir von einem Mann von Fallungen. (so sehr  
sich auf Wort u. Schrift erweist von den Dichtern  
Ludwig, Herge in Wien etc. etc.) Mit mir ist die  
Zukunft, soll es von Ihnen oft erproben, fortan  
als von demjenigen, der im Bereich einer  
mit einem Kerkar zu erwarten. So steht  
reich in der neuen Form, welche auch Bessel, sagt  
von dem Dichter Bloch.

Mit der Schwänke-Sache besprecht - was es mir  
bis jetzt an möglich die Bombayer Ausgabe er-  
zählen. Die frühere K. Bibl. besitzte diese nicht,  
wohl aber die unvollständige Ausgabe. Zu Hilfe  
die Frau Dr. Schreier, die hier in Berlin wohnt, ist  
die besitz die Bombayer Edition - das Sie ich nicht  
navigations werden, die es unvollständige Korrekt

ist. Es ist mir aber eingezwungen, daß es aus  
 dem Recensar von dem zu Prof. Dr. Meyer stellen  
 wird - sobald ich bei der nächsten Kurie. In-  
 fachen ist es nicht für mich und Ihnen Exempt.  
 für die Zeit, daß in Hyderabad von Prof. Dr.  
 für die in Bombay Universität in J. 1871. zu schreiben  
 in der ist mir in dem Catalog von Harra-  
 sour 72 (Cap. 10) zu schreiben zu machen. Das  
 ist wichtig <sup>1892</sup> in der Edition - 4. vol. Bombay 1805-6 -  
 für 40 M. zu schreiben. In der Universität in Brill  
 75 M. - In der ist in der Universität  
 von dem wird - sobald ich in Bombay ausgeht  
 zu dem Exempt. In der polenische Universität.  
 in der von dem J. 1871 in der Mutakallim zu  
 exequieren. In der in der, daß in der  
 nicht weiß gegen die Universität von dem  
 nicht ist für die in der  
 L. Sachs

